

Datum 14.02.2013
Nr.¹⁾: RA-69/2013

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Zais, Petra (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Name, Vorname (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Personal ASR BgA Wertstoffe

Frage:

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

ich bitte Sie, mir folgende Fragen zu beantworten.

Im Bericht der Betriebsleitung des ASR zum Geschäftsjahr 2012 wird unter dem voraussichtlichen IST beim Personalaufwand ein Betrag von 198.851,33 € ausgewiesen. Der Personalbestand des BgA Wertstoffe wird im gleichen Zeitraum mit einem IST von 2 ausgewiesen.

1. Wie setzen sich die ausgewiesenen Personalkosten des BgA Wertstoffe stellenbezogen zusammen?
2. Wie viele befristete Arbeitsverhältnisse gibt es bei ASR? Bitte nach den ausgewiesenen Bereichen des ASR aufschlüsseln?
3. Nach welchen Tarifverträgen werden die befristeten Arbeitsverhältnisse bezahlt?
4. Mit welchem Personal realisiert der ASR ab 2013 die Sammlungen für das DSD (gelbe Wertstofftonne)? Bitte genau aufschlüsseln. Nach welchen Tarifverträgen erfolgt die Vergütung des dafür benötigten Personals?

Mit freundlichen Grüßen

Petra Zais

Unterschrift (Fragesteller/in)

Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.

¹⁾ wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt

Stadt Chemnitz - Dezernat 3 - 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Düsseldorf Platz 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Petra Zais

Datum 15.03.2013
Unser Zeichen tei
Durchwahl 488 2050
Auskunft erteilt Frau Teichert
Zimmer
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
E-Mail

RA-069/2013 – Personal ASR BgA Wertstoffe

Sehr geehrte Frau Zais,

Ihre o. g. Anfrage beantworte ich auf Basis einer Stellungnahme des ASR wie folgt.

Zu Frage 1.)

Die im Bericht der Betriebsleitung des ASR zum Geschäftsjahr 2012 als voraussichtliches Ist ausgewiesenen Personalkosten des BgA Wertstoffe in Höhe von 198.851,33 EUR setzen sich wie folgt zusammen:

Im BgA Wertstoffe werden zwei vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer personalkostenseitig abgerechnet. Diese Beschäftigten werden zur Standplatzreinigung und Standplatzbetreuung der Depotcontainerstandplätze eingesetzt.

Darüber hinaus wird für weitere 14 Beschäftigte ein pauschaler Personalkostenanteil in Höhe von 19,21 %, die im Rahmen der hoheitlichen Entsorgung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) entstehen, in den BgA Wertstoffe umgelegt. Auf Grund der Tatsache, dass der hoheitliche Anteil an Altpapier gemeinsam mit gebrauchten Verkaufsverpackungen haushaltsnah eingesammelt wird, ist dieser Kostenanteil aus den gebührenpflichtigen Kosten herauszurechnen und dem BgA Wertstoffe zuzuordnen. Der prozentuale Anteil an gebrauchten Verkaufsverpackungen für die Mitbenutzung der haushaltsnahen Sammlung von Papier, Pappen und Kartonagen durch die dualen Systembetreiber wurde durch das unabhängige Institut INFA - Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH ermittelt und durch die Systembetreiber anerkannt.

Zu Frage 2.)

Es gibt im ASR derzeit (Stand 06.03.2013) insgesamt 43 befristet eingestellte Beschäftigte. Die Verteilung ist dabei wie folgt:

1. 5 Beschäftigte in der Betriebsleitung und deren Stabsstellen,
2. 16 Beschäftigte in der Abteilung Entsorgung,
3. 16 Beschäftigte in der Abteilung Stadtreinigung,
4. 3 Beschäftigte in der Abteilung Technik und
5. 3 Beschäftigte in der Abteilung Finanzen Personal und Recht

Zu Frage 3.)

Die Bezahlung der Beschäftigten des ASR erfolgt unter Zugrundelegung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD allgemeiner Teil und besondere Teile) vom 13.09.2005 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände einerseits und die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (Ver.di) andererseits, Tarifgebiet Ost, in der Fassung für die kommunalen Arbeitgeberverbände und den diesen Tarifvertrag ergänzenden, ändernden oder ersetzenden Tarifverträgen in der jeweils geltenden Fassung.

Zu Frage 4.)

Der ASR realisiert die Entsorgung von Leichtverpackungen seit 01.01.2013 ohne eigenen Personalbestand. Die Sammlung erfolgt durch die beauftragte Wertstoff-Transport GmbH (WeTrac).

Mit freundlichen Grüßen

Miko Runkel
Bürgermeister